

Stadt	23.04.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
6. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Wolfgang Große-Brömer
 Herr Hubert Cordes
 Herr Klaus Kösling
 Herr Thomas Krey
 Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten
 Herrn Real, Ulrich
 Frau Yannah Werner
 Herr Christian Benter
 Frau Karin Dubbert
 Frau Gundula Hausmann-Peters
 Frau Simone-Tatjana Stehr
 Herr Hans-Josef Tschärke
 Frau Marita Wolter
 Frau Sandra Gödderz
 Herr Andreas Blanke
 Frau Walther, Andrea-Cora
 Frau Regina Boos
 Frau Maren Großenbrink
 Frau Anja Kösling
 Herr Johannes Thielen
 Herr David Driever
 Herr Philip Kolb
 Herr Karl van den Mond
 Herr Immanuel Schuler
 Herr Ernst-Otto Pater Slood

Abwesende

Frau Ingrid Diepenbrock
 Herr Sebastian Gurrullis
 Herr Jakub Straka-Wilger
 Herr Pfarrer Henning Wilms

Verwaltung

Gäste

Außerdem

Stadt Oberhausen	23.04.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
6. Sitzung des Schulausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Bestimmung eines Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

2 Kenntnisnahmen

2.1 Modell Schulen im Team - Abschlussbericht
Vorlage: M/16/0734-01

2.2 Jahresbericht 2014 (des kommunalen Integrationszentrums)
Vorlage: M/16/0743-01

2.3 Bildung von Eingangsklassen an den Oberhausener Grundschulen zum Schuljahr 2015/2016
Vorlage: M/16/0787-01

3 Vorberatungen

3.1 Erhöhung der Zügigkeit von vier auf fünf Züge des bereits bestehenden zweijährigen Bildungsgangs "Kaufrau/Kaufmann im Gesundheitswesen" am Hans-Böckler-Berufskolleg zum Schuljahr 2015/2016.
Vorlage: B/16/0780-01

4 Beschlussfassungen

4.1 Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
Vorlage: B/16/0735-01

5 Anträge

5.1 Sachstandsbericht im Inklusionsprozess an Oberhausener Regelschulen - Antrag gem. § 2 Geschäftsordnung der Stadt Oberhausen der Fraktion Die Linke.Liste

6 Mitteilungen der Verwaltung

6.1 Ausweitung des flächendeckenden Islamunterrichts an Grundschulen

Stadt Oberhausen	23.04.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
6. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

6.2 Sachstand Schulentwicklungsplan Förderschulen

Stadt Oberhausen	23.04.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
6. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Große-Brömer begrüßt die Anwesenden. Er stellt Frau Nixdorf, Schulaufsicht für die Hauptschulen Oberhausen/Duisburg, und Herrn Nebel als stellvertretenden Schriftführer vor.

Der Tagesordnungspunkt „Bestimmung eines Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat“ ist zu streichen. Durch die Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen entfällt dieser Tagesordnungspunkt zukünftig.

Ferner weist Herr Große-Brömer darauf hin, dass die Einladung zum Tagesordnungspunkt „Erhöhung der Zügigkeit von vier auf fünf Züge des bereits bestehenden zweijährigen Bildungsganges ‚Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen‘ am Hans-Böckler-Berufskolleg zum Schuljahr 2015/2016“ insoweit fehlerhaft ist, als dieser Tagesordnungspunkt unter Kenntnisaufnahmen aufgeführt ist. Es handelt sich hierbei jedoch um eine Vorberatung und wird daher unter TOP 3.1 behandelt.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

entfällt aufgrund geänderter Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen

2. Kenntnisaufnahmen

2.1. Modell Schulen im Team - Abschlussbericht Vorlage: M/16/0734-01

Frau Schulte-Ortbeck, Bildungsbüro, erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation.

Sie beantwortet Fragen von Frau Walther, Frau Stehr, Herrn Pater Sloot und Herrn Kolb.

Frau Stehr regt für die neue Projektphase an, auch die deutsche Sprache zu berücksichtigen.

Insgesamt wird das Projekt begrüßt. Es hat Bewusstsein für ein gemeinsames Handeln geschaffen und es hilft Kindern, sich bei einem Übergang in der neuen Umgebung besser zurechtzufinden.

Anschließend nimmt der Schulausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

2.2. Jahresbericht 2014 (des kommunalen Integrationszentrums) Vorlage: M/16/0743-01

Auf Nachfragen von Frau Stehr, Frau Walther und Herrn van den Mond führt Herr Lippke aus, dass ca. 430 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund derzeit in 26 Klassen unterrichtet werden. Wenn eine übergangslose Beschulung nicht möglich ist, werden

Stadt	23.04.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
6. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Sondergruppen gebildet.

Zu den Aufgaben der Schulsozialarbeit gehört die Betreuung des gesamten Lebensumfeldes. Hierzu stehen auch die an den Schulen bereits eingesetzten Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter zur Verfügung.

Weitere 300 Seiteneinsteiger werden erwartet, die in zusätzlichen 20 Klassen an Grundschulen und 2 Klassen an Realschulen unterrichtet werden sollen. Frau vom Bruch erläutert, dass die Regionalkonferenz entscheidet, an welchen Standorten die zusätzlichen Klassen eingerichtet werden.

Auf die Forderung, den Schulausschuss bei der Verteilung, der an auslaufenden Hauptschulen unterrichteten Klassen zu beteiligen, weist Frau Dankert darauf hin, dass es sich hierbei um schulaufsichtliche Angelegenheiten handelt.

Eine aktuelle Aufstellung der Vorbereitungs- und Förderklassen wird der Niederschrift beigelegt.

Im Anschluss vollzieht der Schulausschuss die Kenntnisnahme.

2.3. Bildung von Eingangsklassen an den Oberhausener Grundschulen zum Schuljahr 2015/2016 Vorlage: M/16/0787-01

Herr Hinz erläutert auf Nachfrage von Frau Walther, dass an der Brüder-Grimm-Schule und der Landweherschule kein vermuteter Förderbedarf besteht.

Der in der Vorlage aufgelistete Förderbedarf basiert auf der Einschätzung der Schulleiter. Informationen über Fördermöglichkeiten erhalten die betroffenen Eltern direkt von der Schulleitung.

Frau Stehr bittet um aktuellere Zahlen, da die vorliegenden Angaben Ablehnungen noch nicht berücksichtigen. Dies bestätigt Herr Hinz; die Darstellung soll zukünftig transparenter erfolgen. Sichere Zahlen wird die Schulstatistik enthalten, die wahrscheinlich Anfang 2016 fertig gestellt sein wird.

Frau Stehr sieht auch große Abweichungen der nun vorgelegten Zahlen zum Schulentwicklungsplan. Hierauf führt Herr Hinz aus, dass es sich bei der Schulentwicklungsplanung um Prognosen handelt und Abweichungen im Laufe der Zeit unvermeidlich sind.

Hinsichtlich der Förderbedarfe ergänzt Frau vom Bruch noch, dass im kommenden Schuljahr 11 neue Lehrkräfte eingesetzt werden.

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage daraufhin zur Kenntnis.

Stadt	23.04.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
6. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3. Vorberatungen

- 3.1. Erhöhung der Zügigkeit von vier auf fünf Züge des bereits bestehenden zweijährigen Bildungsgangs "Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen" am Hans-Böckler-Berufskolleg zum Schuljahr 2015/2016.
Vorlage: B/16/0780-01**

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung vorberaten.

4. Beschlussfassungen

- 4.1. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern
Vorlage: B/16/0735-01**

Auf Nachfragen von Frau Walther und Frau Stehr berichtet Frau Schulte-Ortbeck, dass die teilnehmenden Einrichtungen selbstständig entscheiden, in welcher Form Eltern eingebunden werden.

Zu den Fachtagen werden die Eltern über die jeweiligen Schulleitungen eingeladen. Da die Fachtage jedoch ganztägig stattfinden, gestaltet sich für berufstätige Eltern eine Teilnahme oft als schwierig.

Das Budget soll wie folgt genutzt werden:

Qualifizierung Fachkräfte	3.000 EUR
Elternforen	2.000 EUR
Fachtage	3.000 EUR
Materialordner	2.000 EUR.

Einigkeit besteht unter den Anwesenden, dass es sich in Anbetracht einer schwierigen Elternarbeit um eine sinnvolle und vergleichsweise geringe Ausgabe handelt.

Der Schulausschuss beschließt einstimmig die Vorlage.

Beschluss

Der Schulausschuss stimmt der Umsetzung der in der Anlage beschriebenen Ziele und Handlungsschritte zur Weiterführung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern zu.

Zur Steuerung und Koordinierung weiterer Handlungsschritte wird in diesem Projekt eine Steuergruppe „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft Oberhausen“ eingerichtet, um die Weiterentwicklung des Projektes verbindlich und auf breiter Ebene abzusichern.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 10.000.

Stadt Oberhausen	23.04.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
6. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Die Mittel stehen in entsprechender Höhe unter

Produkt: 030108 - auswärtige Schulen

Auftrag: 140003010800 - auswärtige Schulen

Kostenart: 543132 - sonstige Geschäftsaufwendungen

zur Verfügung.

5. Anträge

5.1. Sachstandsbericht im Inklusionsprozess an Oberhausener Regelschulen - Antrag gem. § 2 Geschäftsordnung der Stadt Oberhausen der Fraktion Die Linke.Liste

Frau Münich weist zunächst darauf hin, dass aufgrund des Briefes der Lehrerräte der Oberhausener Gymnasien vom 08.03.2015 Kontakt mit den Schulaufsicht aufgenommen wurde, da auch die Bezirksregierung Adressat des Briefes war. Am 17.04.2015 hat dann ein Gespräch zwischen dem Schulträger, der Schulaufsicht und Vertretern der Lehrerräte stattgefunden hat. Das Gespräch war sehr konstruktiv, jedoch konnte nicht auf alle Fragen eingegangen werden. Ein weiterer Gesprächsbedarf ist durch die Lehrerräte noch nicht spezifiziert worden.

Frau Grüter verdeutlicht den Prozess vor dem Start der Inklusion an allen Schulen. Das gemeinsame Lernen an allen Grundschulen wird nun auf alle Schulformen übertragen. Die konzeptionelle Entwicklung ist jedoch Aufgabe der Schulen.

In der weiteren sehr engagiert geführten Diskussion wird auch Schulleitern das Wort erteilt. Es wird ausgeführt, dass die Problemlage größer ist, als in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Inklusion kann nur gelingen, wenn alle mitgenommen werden.

Da wiederholt ein Rederecht für die anwesenden Lehrerräte der Gymnasien gefordert wird, weist die Schulaufsicht darauf hin, dass die Schulabteilung der Bezirksregierung Düsseldorf eine öffentliche Stellungnahme der Lehrerräte untersagt hat. Laut der Allgemeinen Dienstordnung (ADO) sind allein die Schulleiter berechtigt, zu Angelegenheiten ihrer Schule öffentlich Stellung zu nehmen.

Herr Große-Brömer stellt klar, dass der Schulausschuss keine Befugnis hat, ein Rederecht einzuräumen und damit in das Dienstrecht einzugreifen. Er kündigt an, in einem kritischen Schreiben an die Schulabteilung der Bezirksregierung sein Befremden über diesen Vorgang deutlich zum Ausdruck zu bringen.

Stadt Oberhausen	23.04.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
6. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

6. Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Ausweitung des flächendeckenden Islamunterrichts an Grundschulen

Frau vom Bruch trägt vor, dass derzeit an zwei Grundschulen islamischer Religionsunterricht durchgeführt wird. Für weitere 440 Kinder besteht Bedarf.

Im kommenden Schuljahr stehen vier Lehrkräfte für islamischen Religionsunterricht zur Verfügung. Nach Auswertung einer laufenden Abfrage wird entschieden, an welchen weiteren Standorten im kommenden Schuljahr islamischer Religionsunterricht angeboten wird.

6.2. Sachstand Schulentwicklungsplan Förderschulen

Frau vom Bruch trägt vor, dass derzeit an zwei Grundschulen islamischer Religionsunterricht durchgeführt wird. Für weitere 440 Kinder besteht Bedarf.

Im kommenden Schuljahr stehen vier Lehrkräfte für islamischen Religionsunterricht zur Verfügung. Nach Auswertung einer laufenden Abfrage wird entschieden, an welchen weiteren Standorten im kommenden Schuljahr islamischer Religionsunterricht angeboten wird.

Wegen der Ausgestaltung des Ganztages an der neu gegründeten Förderschule an der Hagedornstraße fand wegen der durch die Bezirksregierung abweichenden Genehmigung des ursprünglich vorgelegten Förderplanes ein Gespräch unter Beteiligung von Vertretern des Schulministeriums, der Bezirksregierung Düsseldorf, der Schulleitung sowie des Schulträgers statt.

Unter dem Grundsatz, dass kein Kind aus einem bestehenden Betreuungsangebot in ein abweichendes Betreuungsangebot hineingezwungen wird, wurde folgende Einigung erzielt:

Alle Kinder der jetzigen Herderschule behalten ihren Status Quo und bleiben im erweiterten gebundenen Ganztage.

Die Kinder der anderen auslaufenden Schulen beginnen den erweiterten gebundenen Ganztage ab dem Schuljahr 2015/2016 in der Sekundarstufe I mit Klasse 5 und dann jährlich aufsteigend bis zum Endausbau des Ganztages.

Für die Kinder der anderen auslaufenden Förderschulen wird für die Primarstufe unter Beteiligung des Schulträgers, der Schulaufsicht, des Ganztagesträgers sowie der Jugendhilfe ergebnisoffen ein Szenario entwickelt, in welcher Form der Ganztage zukünftig, ab dem Schuljahr 2016/2017, durchgeführt wird. Bis dahin behalten die Kinder ihren Status im offenen Ganztage.

6.3. Sachstand Hauptschule St. Michael

SI/16/0383

Ausdruck vom: 09.06.2015
Seite: 8/9

Stadt	23.04.2015 15:00 Uhr	Schulausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
6. Sitzung des Schulausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Hinz berichtet, dass im laufenden Schuljahr noch vier Jahrgänge an der Hauptschule St. Michael unterrichtet werden. Im Schuljahr 2015/2016 werden dann noch drei Jahrgänge unterrichtet werden. Eine Zusammenlegung mit der Hauptschule Alstaden erfolgt dann zum Schuljahr 2016/2017.

Eine Zusammenlegung, ergänzt Frau vom Bruch, wird auch von beiden Schulen gewünscht.

Auf die Frage von Herrn Benter, unter Hinweis auf ein Konzept bezüglich einer Folgenutzung des Schulgebäudes als Stadtteilzentrum, erklärt Frau München, dass ihr eine Verwaltungsplanung dazu nicht bekannt ist.

Herr Große-Brömer schließt die Sitzung des Schulausschusses.

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Große-Brömer
Vorsitzender

Nebel
stellvertr. Schriftführer